

# Ansprechbar sind:



**Andrea Wiesemann**  
Verwaltungsmitarbeiterin  
Amt für MÖWe · Olpe 35 · 44135 Dortmund  
Telefon: 0231 5409-70  
E-Mail: [andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de](mailto:andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de)



**Thomas Krieger**  
Europareferent  
Amt für MÖWe · Olpe 35 · 44135 Dortmund  
Telefon: 0231 5409-77  
E-Mail: [thomas.krieger@moewe-westfalen.de](mailto:thomas.krieger@moewe-westfalen.de)

[www.moewe-westfalen.de/hoffnung-fuer-osteuropa](http://www.moewe-westfalen.de/hoffnung-fuer-osteuropa)

## Zeichen setzen für ein soziales Europa

Europa ist ein reicher Kontinent – doch es geht ein Riss durch Europa. Viele Länder im Osten, Südosten und zunehmend auch im Süden sind arm. Hohe Arbeitslosigkeit auch unter Jugendlichen, Landflucht, De-Industrialisierung und ein niedriges Bruttosozialprodukt lassen diese Gebiete verarmen.

Rumänien und Bulgarien – obwohl EU-Mitgliedsländer – gehören zu diesem, neuen europäischen Armenhaus. Und außerhalb der EU sind Albanien, Serbien, Montenegro, Moldawien und Weißrussland die ärmsten Länder auf dem europäischen Kontinent.

Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ (HfO) wurde 1994 als Antwort auf die Not der Menschen in Mittel- und Osteuropa von evangelischen Landeskirchen gegründet. Mit dem EU-Beitritt hofften einige Staaten darauf, langsam auch am Wohlstand der EU teilhaben zu können. Doch dieser Weg ist noch weit. Tatsächlich erleben wir heute ein erhebliches Wohlstandsgefälle zwischen den nordwestlichen und den südöstlichen und östlichen Mitgliedsstaaten der EU.



Amt für Mission, Ökumene  
und kirchliche Weltverantwortung  
Evangelische Kirche von Westfalen

## Zeichen setzen für ein soziales Europa



# Unser Hilfsprojekt in Rumänien

## Ambulante Krankenpflege in Sfantu Gheorghe/Rumänien

Sfantu Gheorghe in Rumänien ist eine der ältesten Städte im sogenannten Szeklerland. Von den 61.000 Einwohnern sind 70% ungarntämmig. Sfantu Gheorge ist Bezirkshauptstadt des ländlichen Kreises Covasna. Ältere und kranke Dorfbewohner haben Schwierigkeiten. Die wenigen, medizinischen Einrichtungen in der Bezirkshauptstadt aufzusuchen. Busse fahren nur einmal pro Tag.

Die Fundatia Crestina Diakonia versorgt die Menschen auf dem Land durch ambulante Kranken- und Pflegedienste. „HfO“ in Westfalen unterstützt medizinische Dienste, Hygiene- und Pflegebedarfe mit 5.000 €.



# Unser Hilfsprojekt in Ungarn

## Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Göncruszka in Ungarn

Göncruszka ist eine kleine Gemeinde mit 700 Einwohnern im äußersten Osten Ungarns nahe der Grenze zur Slowakei. Die Region ist von Abwanderung betroffen und liegt in einer strukturschwachen Region.

In der kleinen Evangelisch-reformierten Gemeinde engagieren sich Ehren- und Hauptamtliche im Schul- und Sozialbereich. Die staatliche Schule war von Schließung bedroht. Doch seit ein paar Jahren wird sie in Trägerschaft der reformierten Gemeinde als integrative Schule weitergeführt. Nun soll in ihrer Nähe ein Gemeinschaftshaus mit Café, Garten und Werkstätten als Sozialprojekt entstehen und den Menschen vor Ort Arbeit und einen Sozialraum geben. „HfO“ in Westfalen fördert dieses Projekt mit 5.000 €.



# Mithelfen

## Unterstützen Sie unsere Arbeit und unser Engagement mit Ihrer Spende!

Gemeinsam mit Partnern vor Ort helfen wir armen und elternlosen Kindern, älteren und mittellosen Menschen, Menschen mit Behinderungen und Minderheiten in der Region.

Sie fördern Projekte in Diakonie, Gemeinde-, Bildungs- und Versöhnungsarbeit, ökologische Projekte und in der Frauenarbeit.

Helfen Sie mit, damit Menschen in Osteuropa eine bessere Zukunft haben.

### Spendenkonto:

Hoffnung für Osteuropa in Westfalen  
KD Bank eG Dortmund  
IBAN: DE88 3506 0190 2000 3000 23  
BIC: GENODED1DKD  
Stichwort: Spende HfO